



Dellen ausziehen mit Schweißsystem

Temporär gepierced

Ist die Außenhaut eines Fahrzeugs schwerer beschädigt, kommen Smart-Repair-Methoden an ihre Grenzen. Das Ausziehen von Dellen mittels schweißtechnisch aufgebrachtener Zugelemente und entsprechender Hebeltechniken, kann dann ebenfalls ein auskömmliches Geschäft für eine Kfz-Werkstatt sein.

Schneller und günstiger: Auf diese Formel kann man den Unterschied von Instandsetzung gegenüber Teilersatz bei Außenhautschäden bringen. Der Karosserie-Reparatursystem-Spezialist GYS hat vorgerechnet, dass zum Beispiel bei einem hinteren Seitenwandschaden an einer Mercedes Benz A-Klasse die Zeit- und Kostenersparnis durch eine Instandsetzung bei mehr als 60 Prozent liegen kann. Das ist insbesondere für Kunden, die bei fiktiver Abrechnung für den Schaden selbst aufkommen müssen, ein schlagendes Argument. Und: Die Werkstatt verdient mit einer Instandsetzung mehr Geld und ist bei der Preisgestaltung wesentlich flexibler. Das steigert die Rendite und ermöglicht kurze

Amortisationszeiträume für die Investition.

Zeitersparnis

Bei der Instandsetzung von Außenhautschäden ist damit in der Regel kein Eingriff in die Fahrzeugstruktur notwendig, das Originalteil und der Korrosionsschutz bleiben bestehen. Daher kann dies auch ein Job für den klassischen Mechaniker sein. Zudem müssen keine Verkleidungsteile und Inneneinbauten demontiert werden, was die Instandsetzungszeit erheblich senkt. Wer zudem auf eine hochwertige Karosserie-Ausbeulstation setzt, kann auch die eigentliche Ausbeulzeit ordentlich senken. Auch hier gilt: Wer von Anfang an sauber und professionell arbei-

tet, spart sich hinten raus etwa aufwendige Spachtelarbeiten. GYS bietet für jeden Bedarf und jeden Betrieb eine passende Ausbeullösung: vom Spotter-Einzelgerät nur für Stahlkarosserien bis hin zur komplett ausgestatteten Profi-Spotter-Station mit Fahrwagen für Stahl- und Aluminiumkarosserieteile.

Erweiterbar

So können die Werkstätten auch mit einer einfachen Lösung einsteigen und ihr System dann nach und nach mit weiterem Zubehör aufstocken, wie größeren Zugbrücken. Aber auch beim Ausbeulen mit Schweißtechnik gilt: Übung macht den Meister – eine fachspezifische Schulung ist ratsam. ☞



Kleiner Einsteiger

Der **Easyliner** ist ein praxistauglicher Ausbeulspotter mit maximalem Ausgangsstrom von 3.800 A, ideal geeignet für Ausbeularbeiten an Karosserieteilen aus Stahl. Er zeichnet sich durch eine einfache und intuitive Bedienung mit automatischer Schweißauslösung und benutzerfreundlichem Bedienfeld aus.

- Lediglich zwei Parameter müssen ausgewählt werden: Leistungsniveau (elf Stufen) und zu verwendendes Werkzeug (sieben Werkzeuge). Es ist nicht nötig, den Schweißstrom und die Zeit einzustellen.
- Automatischer Schweißstart
- Der Schweißvorgang wird durch einfachen Kontakt des Werkzeuges mit dem zu bearbeitenden Karosserieteil automatisch ausgelöst.
- In der Ausbeulstation ist der Fahrwagen, die Kombi-Zugbrücke sowie die Stahl-Zu- bzw. Alu-Verschleißteil-Box inbegriffen.



Komplettstation

Der **Ausbeulspotter Speedliner Combi 230 E-Pro** verfügt über eine komplette Ausstattung für Alu und Stahl.

Lieferumfang:

- Ausbeulgerät
- Fahrwagen SPOT 1600
- Manuspot (mit Easy Gun)
- Ausbeulpuller
- Zugbrücke 80 cm
- 3 Zugstäbe
- Ausbeulkralle 4 Haken
- Ausbeulkralle 6 Haken
- Magnetische Masse Stahl
- Stahl-Verbrauchsteile
- Fußverlängerung für Zugbrücken 55 mm
- Ausleger für Werkstattwagen
- Alu-Puller
- Alu-Verschleißteil-Box Standard
- Ringmatic